



CDU

Protokoll

51. Kreisparteitag

der *CDU* des Rhein-Sieg-Kreises

Samstag, den 22. November 2008
Eitorf - Siegparkhalle

Hinweis: Niederschriften über die Kreisparteitage müssen binnen vier Wochen den Vorsitzenden der Stadt- und Gemeindeverbände sowie der Kreisvereinigungen zugesandt werden. Sie gelten als genehmigt, wenn innerhalb von weiteren zwei Wochen kein Einspruch erfolgt. Über den Einspruch entscheidet der Kreisvorstand. An Delegierte erfolgt ein Versand nur auf ausdrückliche Anforderung bei der Kreisgeschäftsstelle.

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Krautscheid eröffnet um 10.09 Uhr den Parteitag.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt er die Delegierten der 19 Stadt- und Gemeindeverbände und der Kreisvereinigungen.

Des weiteren begrüßt er namentlich den Bundestagsabgeordneten Dr. Norbert Röttgen, die Landtagsabgeordneten Ilka von Boeselager, Andrea Milz und Michael Solf, den Regierungspräsidenten Hans Peter Lindlar, den Landrat des Rhein-Sieg-Kreises Frithjof Kühn, den Vorsitzenden der CDU-Kreistagsfraktion Dieter Heuel.

Er begrüßt den Vorsitzenden des CDU-Gemeindeverbandes Eitorf, Toni Strausfeld sowie den langjährigen ehemaligen CDU-Kreisvorsitzenden Heinz-Josef Nüchel.

Dem CDU-GV Eitorf dankt er für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Kreisparteitages.

Summarisch begrüßt er die anwesenden Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus dem Rhein-Sieg-Kreis sowie die anwesenden Vorsitzenden der CDU-Kreisvereinigungen, die Vorsitzenden der CDU-Stadt- und Gemeindeverbände, die Kreistags- und Ratsmitglieder.

Er begrüßt die Vertreter der Medien.

Krautscheid stellt fest, dass der 51. Kreisparteitag ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde. Dem wird auf Befragen nicht widersprochen.

Anschließend weist Andreas Krautscheid darauf hin, dass die Delegierten bei der Anmeldung einen personalisierten Umschlag mit einer grünen Stimmkarte sowie Stimmzetteln für alle vier Wahlgänge erhalten haben.

Krautscheid weist darauf hin, dass derjenige, der sich nicht in die Listen am Schalter der Kreisgeschäftsstelle eingetragen hat, nicht im Besitz der Stimmkarte ist und daher die Anmeldung unverzüglich nachholen sollte.

Krautscheid weist darauf hin, dass die Arbeitsberichte, die nicht mit der Einladung verschickt werden konnten, als Tischvorlage ausgelegt sind.

Krautscheid weist auf die Möglichkeiten von Speisen und Getränken in der Halle hin.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Krautscheid stellt fest, dass vor Eintritt in die Tagesordnung die Beschlussfähigkeit des Kreisparteitages festzustellen ist. Nach §30.1 der Satzung sind die Organe des Kreisverbandes beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Delegierten anwesend ist. Dies - so stellt Krautscheid fest - sei der Fall.

TOP 3: Grussworte

Krautscheid bittet den Eitorfer CDU-Vorsitzenden Toni Strausfeld um dessen Grußwort.

Im Anschluss daran bittet Krautscheid den Eitorfer Kassenführer, Alftred Pfister auf die Bühne und überreicht ihm und Toni Strausfeld als Dank und Anerkennung für deren erfolgreiche Aktivitäten im Bereich der Mitgliederwerbung Geschenke des CDU-Kreisverbandes.

TOP 4: Totenehrung

Krautscheid verliest die Namen von in den letzten zwei Jahren verstorbenen Mitgliedern der CDU Rhein-Sieg.

Er bittet die Delegierten, sich zu Ehren der Verstorbenen zu erheben, und bittet um eine Schweigeminute.

TOP 5: Regularien

a.) Beschlussfassung über die Tagesordnung

Krautscheid fragt nach Ergänzungen der TO. Solche erfolgen nicht.

Krautscheid schlägt der Versammlung vor, im Laufe der Veranstaltung Tagesordnungspunkte zu vorzuziehen bzw. zu schieben (z.B. TOP 6 in die Auszählungspause einer der Wahlen), um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten. Hiergegen erfolgt kein Widerspruch.

Krautscheid lässt über die TO in der versandten Form abstimmen. Die TO wird per Kartenzeichen angenommen.

TOP 5: Regularien

b.) Wahl einer/eines Versammlungsleiters/in

Krautscheid schlägt der Versammlung den langjährigen CDU-Kreisvorsitzenden Heinz Josef Nüchel aus Eitorf als Versammlungsleiter ab TOP 7 vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Der Vorschlag wird per Kartenzeichen angenommen.

TOP 5: Regularien

c.) Wahl einer/eines Protokollführerin/s

Krautscheid schlägt der Versammlung den Kreisgeschäftsführer Hans-Joachim Henke als Protokollführer vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Der Vorschlag wird per Kartenzeichen angenommen.

TOP 5: Regularien

d.) Wahl der Mandatsprüfungskommission

Krautscheid trägt den Vorschlag des Kreisvorstandes für die Besetzung der Mandatsprüfungskommission vor:

- Hans-Günther Burgwinkel / Siegburg
- Ingo Hellwig / Sankt Augustin
- Cornelia Nasner / Bad Honnef
- Ute Pütz / Sankt Augustin
- Anke Vorrath / Eitorf

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Der Vorschlag wird per Kartenzeichen angenommen. Krautscheid bittet die genannten Personen, die Mandatsprüfung vorzunehmen und später dem Parteitag unter TOP 10 zu berichten.

TOP 5: Regularien

e.) Wahl der Stimmzählkommission

Krautscheid bittet den Kreisgeschäftsführer, die bereits vorliegenden Vorschläge der Stadt- und Gemeindeverbände für die Mitglieder der Stimmzählkommission zu verlesen. Krautscheid stellt folgende Vorschläge zur Abstimmung.

Name, Vorname	Stadt- bzw. Gemeindeverband
Dr. Rüdiger Pfromm	Alfter
Cornelia Nasner	Bad Honnef
Raimund Meyer	Bornheim
Laura Fassbender	Eitorf
Jens Winter	Hennef
Mario Havenstein	Königswinter
Peter Wortmann	
Miriam Schumacher	Lohmar
Erik Spilles	Meckenheim
Christian Haas	Much
Tim Kloevekorn	Neunkirch.-Seelscheid
Ingeborg Galasch	Niederkassel
Angela Niethammer	
David Maaß	Rheinbach
Anja Marold	
Dieter Engelmann	Ruppichterath
Georg Schell	Sankt Augustin
Harald Vogel	Siegburg
Wilfried Mühlhausen	Swisttal
Frank Oberbeck	
Ernst Bennerscheidt	Troisdorf
Jenny Hoffmann	Wachtberg
Frank Zähren	Windeck

Als Leiter der Stimmzählkommission schlägt Krautscheid Georg Schell (Sankt Augustin) und als stellv. Leiterin Cornelia Nasner (Bad Honnef) vor.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Der Vorschlag wird per Kartenzeichen angenommen. Krautscheid bittet die genannten Personen, sich jetzt in den nicht für den Kreisparteitag vorgesehenen Teil der Halle zu begeben, um sich dort über die weiteren Details von Georg Schell informieren zu lassen.

TOP 5: Regularien

e.) Wahl der Antragskommission für den 52. Kreisparteitag

Krautscheid trägt den Vorschlag des Kreisvorstandes für die Besetzung der Antragskommission vor:

- Jürgen Becker/ Siegburg
- Ilka von Boeselager MdL/ Swisttal
- Andreas Krautscheid/ Eitorf
- André Kuchheuser/ Windeck
- Doris Leven/ Königswinter
- Michael Söllheim/ Bornheim
- Dr. Norbert Röttgen MdB/ Rheinbach

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Der Vorschlag wird per Kartenzeichen angenommen.

Krautscheid bittet Nüchel auf die Bühne und übergibt die Leitung an Nüchel.

Nüchel bedankt sich bei den Delegierten für das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 7: Berichte

a.) des Kreisvorsitzenden

Nüchel erteilt Krautscheid das Wort.

Krautscheid trägt seinen Bericht vor. Darin dankt er u.a. den ausscheidenden Mitgliedern des Kreisvorstandes für deren Arbeit: dem stellv. Kreisvorsitzenden Stephan Pfaffenbach aus Wachtberg (Mitglied des Kreisvorstandes von 2004 bis 2008), sowie den Beisitzern Dr. Ferdinand Schmitz aus Meckenheim (Mitglied im Kreisvorstand von 1998 bis 2008) und – in Abwesenheit - Klaus Döhl aus Bad Honnef (Mitglied im Kreisvorstand von 2006 bis 2008).

Krautscheid bittet die genannten Personen auf die Bühne und übergibt als Dank ein Geschenk des Kreisverbandes.

Nüchel dankt Krautscheid für dessen Bericht.

TOP 7: Berichte

b.) des Kreisschatzmeisters

Nüchel erteilt Klaus Pipke das Wort.

Pipke trägt seinen Bericht vor.

Nüchel dankt Pipke für dessen Bericht.

TOP 7: Berichte

c.) der Kassenprüfer

Nüchel bittet Hans Thelen um den Bericht der Kassenprüfer für die abgeschlossenen Rechnungsjahre 2006 und 2007.

Thelen berichtet über die Kassenprüfung und beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Nüchel dankt Thelen.

TOP 8: Aussprache zu den Berichten

Nüchel fragt nach Wortmeldungen zu TOP 7a, b und c.

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Nüchel schließt die Aussprache.

TOP 9: Entlastung des Kreisvorstands

Nüchel trägt vor, dass die Kassenprüfer in ihrem Bericht die Entlastung des Kreisvorstandes beantragt haben; er stellt diesen Antrag zur Abstimmung per Kartenzeichen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 10: Bericht der Mandatsprüfungskommission

Nüchel bittet Hans-Günther Burgwinkel um den Bericht.

Hans-Günther Burgwinkel trägt den Bericht der Mandatsprüfungskommission vor. Er stellt fest, dass um 10.49 Uhr 252 stimmberechtigte Delegierte anwesend waren.

Nüchel Burgwinkel für dessen Bericht.

TOP 11a: Wahl des/der Kreisvorsitzenden

Nüchel weist daraufhin, dass die Vorschläge für den Wahlgang mit der Einladung (als Anlage) zugestellt wurden, sofern sie bis zum Versandtag der Kreisgeschäftsstelle vorlagen. Er trägt vor, dass Krautscheid vom CDU-Kreisvorstand zur Wahl des neuen Kreisvorsitzenden vorgeschlagen ist. Nüchel fragt nach weiteren Vorschlägen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Nüchel schließt die Vorschlagsliste. Nüchel bittet Krautscheid um Vorstellung.

Nüchel erläutert das Wahlverfahren: Die Wahl erfolgt geheim auf einheitlichen (grünen) Stimmzetteln durch Ankreuzen. Es besteht die Möglichkeit mit JA, NEIN oder ENTHALTUNG abzustimmen; Stimmenthaltungen gelten bei der Feststellung des Ergebnis als nicht abgegebene Stimmen.

Stimmzettel mit anderen Eintragungen sind ungültig. Gewählt ist, wer die absolute Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erreicht wird.

Nüchel weist auf die Möglichkeit hin, den Stimmzettel rechts und links im Saal an den Tischen mit dem Sichtschutz unbeobachtet anzukreuzen.

Nüchel gibt bekannt, dass 252 stimmberechtigte Delegierte anwesend sind. Nüchel eröffnet den Wahlgang.

Nachdem sich auf seine mehrfach wiederholte Frage, ob noch jemand im Saale sei, der noch nicht abgestimmt habe, keine Meldung mehr erfolgt, schließt er den Wahlgang und bittet die Stimmzähler, die Stimmzettel einzusammeln und mit der Auszählung zu beginnen.

Nüchel unterbricht die Sitzung bis das Ergebnis vorliegt.

Nüchel gibt das Ergebnis zu TOP 11a bekannt:

Anwesende Stimmberechtigte:	252	
Abgegebene Stimmen:	250	
Ungültige Stimmen:	0	
Enthaltungen:	6	
Gültige Stimmen:	244	
Ja-Stimmen:	231	= 94,67 %
Nein-Stimmen	13	

Nüchel stellt fest, dass Krautscheid damit mit 94,67 % der Stimmen gewählt ist.

Nüchel stellt fest, dass der Bewerber um das Amt des Kreisvorsitzenden im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen (50% + 1) auf sich vereinigen (§31 Ziffer 9) muss.

Nüchel stellt fest, dass Krautscheid die erforderliche Mehrheit erreicht hat. Er fragt Krautscheid, ob er die Wahl annimmt. Krautscheid dankt den Delegierten und nimmt die Wahl an.

Nüchel übergibt die Leitung an Krautscheid.

Krautscheid dankt Nüchel.

TOP 11b: Wahl der vier Stellv. Kreisvorsitzenden

Krautscheid weist daraufhin, dass die Vorschläge für den Wahlgang mit der Einladung (als Anlage) zugestellt wurden, sofern sie bis zum Versandtag der Kreisgeschäftsstelle vorlagen.

Krautscheid fragt nach weiteren Vorschlägen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht/gemacht. Krautscheid schließt die Vorschlagsliste.

Krautscheid bittet die Bewerberinnen und Bewerber um Vorstellung in alphabetischer Folge. Es stellen sich vor:

- Doris Leven / Königswinter
- Dr. Norbert Röttgen MdB / Rheinbach
- Martin Schenkelberg/ Hennef

Krautscheid weist darauf hin, dass Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB kurzfristig erkrankt sei. Im Namen der Delegierten wünscht er ihr baldige Genesung.

Zur Vorstellung ihrer erneuten Kandidatur als stellv. Kreisvorsitzende bittet er den SV-Vorsitzenden von Siegburg, Bürgermeister Franz Huhn auf die Bühne.

Krautscheid weist daraufhin, dass die Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden § 31.10 der Satzung regelt. Danach werden sie in einem Wahlgang gewählt. Krautscheid erläutert das Wahlverfahren. Die Wahl erfolgt geheim auf einheitlichen (roten) Stimmzetteln durch Ankreuzen. Stimmzettel mit anderen Eintragungen sind ungültig. Gewählt ist, wer die absolute Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erreicht.

Nach der Satzung der CDU Rhein-Sieg gilt ein Quorum, d.h. es müssen mindestens die Hälfte der zu wählenden Positionen angekreuzt werden (also 2), maximal können so viele Personen angekreuzt werden, wie zu wählen sind (also 4). Stimmzettel, auf denen weniger als zwei oder mehr als vier Namen angekreuzt sind, sind ungültig.

Beim ersten Wahlgang muss die Frauenquote von einem Drittel der im ersten Wahlgang Gewählten erreicht werden, ansonsten muss der Wahlgang wiederholt werden. 1/3 bedeutet 4:3 = 1,333 Frauen. In dem Fall wird abgerundet auf 1. (§ 15 Abs. 3 Bundesstatut und § 12 Abs. 2 der GO).

Krautscheid weist auf die Möglichkeit hin, den Stimmzettel rechts und links im Saal an den Tischen mit dem Sichtschutz unbeobachtet anzukreuzen.

Krautscheid gibt bekannt, dass 252 stimmberechtigte Delegierte anwesend sind. Krautscheid eröffnet den Wahlgang.

Nachdem sich auf seine mehrfach wiederholte Frage, ob noch jemand im Saale sei, der noch nicht abgestimmt habe, keine Meldung mehr erfolgt, schließt er den Wahlgang und bittet die Stimmzähler, die Stimmzettel einzusammeln und mit der Auszählung zu beginnen.

TOP 6: Verleihung der Adenauer-Medaille der CDU Rhein-Sieg

Krautscheid hält die Laudatio auf Herbert Krämer.

Krautscheid bittet Krämer auf die Bühne.

Krautscheid übergibt die Medaille in der geöffneten Schatulle.

Krautscheid übergibt Blumenstrauß.

Krämer dankt für die Auszeichnung.

Krautscheid fordert die CDU-SV/GV-Vorsitzenden auf, Vorschläge für 2009 zu machen.

Krautscheid ruft den **TOP 11b: Wahl der vier Stellv. Kreisvorsitzenden** wieder auf.

Krautscheid teilt das Ergebnis zu TOP 11b mit:

Anwesende Stimmberechtigte:	252
Abgegebene Stimmen:	248
Ungültige Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Gültige Stimmen:	248

Es entfielen auf:

- Doris Leven	168 Stimmen	= 67,74%
- Dr. Norbert Röttgen MdB	228 Stimmen	= 91,94%
- Martin Schenkelberg	200 Stimmen	= 80,65%
- Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB	223 Stimmen	= 89,92%

Krautscheid stellt fest, dass damit folgende Personen gewählt sind:

- Doris Leven
- Dr. Norbert Röttgen MdB
- Martin Schenkelberg
- Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB

Krautscheid stellt fest, dass das Frauen-Quorum damit erreicht ist.

Krautscheid fragt die Gewählten einzeln, ob sie die Wahl annehmen. Die Gewählten nehmen die Wahl an.

TOP 11c: Wahl des/der Kreisschatzmeisters/in

Krautscheid weist daraufhin, dass die Vorschläge für den Wahlgang mit der Einladung (als Anlage) zugestellt wurden, sofern sie bis zum Versandtag der Kreisgeschäftsstelle vorlagen. Krautscheid trägt vor, dass Klaus Pipke vom CDU-Stadtverband Hennef zur Wahl des Kreisschatzmeisters vorgeschlagen ist. Krautscheid fragt nach weiteren Vorschlägen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht/ gemacht. Krautscheid schließt die Vorschlagsliste. Krautscheid bittet Pipke um Vorstellung.

Krautscheid erläutert das Wahlverfahren. Die Wahl erfolgt geheim auf einheitlichen (gelben) Stimmzetteln durch Ankreuzen. Es besteht die Möglichkeit mit JA, NEIN oder ENTHALTUNG abzustimmen; Stimmzettel mit anderen Eintragungen sind ungültig. Gewählt ist, wenn die absolute Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erreicht wird.

Krautscheid weist auf die Möglichkeit hin, den Stimmzettel rechts und links im Saal an den Tischen mit dem Sichtschutz unbeobachtet anzukreuzen.

Krautscheid gibt bekannt, dass 252 stimmberechtigte Delegierte anwesend sind. Krautscheid eröffnet den Wahlgang.

Nachdem sich auf seine mehrfach wiederholte Frage, ob noch jemand im Saale sei, der noch nicht abgestimmt habe, keine Meldung mehr erfolgt, schließt er den Wahlgang und bittet die Stimmzähler, die Stimmzettel einzusammeln und mit der Auszählung zu beginnen.

Krautscheid unterbricht die Sitzung bis zu Vorliegen des Ergebnis.

Krautscheid ruft den **TOP 11c: Wahl des/der Kreisschatzmeisters/in** wieder auf.

Krautscheid teilt das Ergebnis zu TOP 11c mit:

Anwesende Stimmberechtigte:	252	
Abgegebene Stimmen:	249	
Ungültige Stimmen:	0	
Enthaltungen:	5	
Gültige Stimmen:	244	
Ja-Stimmen:	240	= 98,36%
Nein-Stimmen:	4	

Krautscheid stellt fest, dass Pipke damit mit 98,36 % der Stimmen gewählt ist. Krautscheid stellt fest, dass der Bewerber um das Amt des Schatzmeisters im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen (50% + 1) auf sich vereinigen (§31 Ziffer 9) muss. Krautscheid stellt fest, dass Pipke die erforderliche Mehrheit erreicht hat.

Krautscheid fragt Pipke, ob er die Wahl annimmt.

Pipke nimmt die Wahl an.

TOP 11d: Wahl der zehn Beisitzer/innen

Krautscheid weist daraufhin, dass die Vorschläge für den Wahlgang mit der Einladung (als Anlage) gestellt wurden, sofern sie bis zum Versandtag der Kreisgeschäftsstelle vorlagen.

Krautscheid fragt nach weiteren Vorschlägen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Krautscheid schließt die Vorschlagsliste.

Krautscheid bittet die Bewerberinnen und Bewerber um Vorstellung in alphabetischer Folge.

Baron, Oliver	Rheinbach
Bock, Benjamin	Windeck
von Boeselager MdL, Ilka	Swisttal
Erhardt, Janine	Lohmar
Hellwig, Ingo	Sankt Augustin
Kötter, Guido	Windeck
Kraft, Eike	Meckenheim
Kunert, Notburga	Much

Krautscheid weist daraufhin, dass der vom CDU-SV Niederkassel vorgeschlagene Bewerber

Nico Pestel

sich auf einer - schon vor Festlegung des Termins des 51. Kreisparteitages abgesprochenen - Auslandsreise befindet und daher nicht am Parteitag teilnehmen kann.

Dr. Pfromm, Rüdiger	Alfter
Rahmel, Heidi	Troisdorf
Rempis, Diana	Sankt Augustin
Dr. Ronge, Frank	Königswinter
Schölgens, Charlotte	Alfter
Sonntag, Andreas	Eitorf
Tewes, Frederic	Wachtberg
Wirtz, Hans Dieter	Bornheim

Krautscheid weist daraufhin, dass die Wahl der Besitzer §31.11 unserer Satzung regelt. Danach werden sie in einem Wahlgang gewählt. Krautscheid erläutert das Wahlverfahren. Die Wahl erfolgt geheim auf einheitlichen (blauen) Stimmzetteln durch Ankreuzen.

Nach der Satzung der CDU Rhein-Sieg gilt ein Quorum, d.h. es müssen mindestens die Hälfte der zu wählenden Positionen angekreuzt werden (also 5), maximal können so viele Personen angekreuzt werden wie zu wählen sind (also 10). Stimmzettel, auf denen weniger als fünf oder mehr als zehn Namen angekreuzt sind, sind ungültig. Zusätzliche Namen oder Vermerke machen den Stimmzettel ungültig.

Beim ersten Wahlgang muss die Frauenquote von einem Drittel der im ersten Wahlgang Gewählten erreicht werden, ansonsten muss der Wahlgang wiederholt werden. 1/3

bedeutet 10:3 = 3,333 Frauen. In dem Fall wird abgerundet auf 3. (§15 Abs. 3 Bundesstat. - §12 Abs. 2 der GO).

Krautscheid schlägt vor, dass im Falle der Stimmgleichheit zw. Platz 10 und 11 eine Stichwahl erfolgt. Er lässt über diesen Vorschlag per Kartenzeichen abstimmen. Der Vorschlag wird angenommen.

Krautscheid weist auf die Möglichkeit hin, den Stimmzettel rechts und links im Saal an den Tischen mit dem Sichtschutz unbeobachtet anzukreuzen.

Krautscheid gibt bekannt, dass 252 stimmberechtigte Delegierte anwesend sind. Krautscheid eröffnet den Wahlgang.

Nachdem sich auf seine mehrfach wiederholte Frage, ob noch jemand im Saale sei, der noch nicht abgestimmt habe, keine Meldung mehr erfolgt, schließt er den Wahlgang und bittet die Stimmzähler, die Stimmzettel einzusammeln und mit der Auszählung zu beginnen.

Krautscheid teilt mit, dass das Ergebnis der Auszählung im weiteren Verlauf bekannt gegeben werde.

TOP 12: Zukunftsakademie

Krautscheid erläutert, um was es sich bei der Zukunftsakademie (ZA) der CDU NRW handelt.

Er weist daraufhin, dass in diesem Jahr 3 Personen aus der JU Rhein-Sieg in die ZA aufgenommen wurden und bittet diese auf die Bühne.

Lena Kuchheuser, Jonathan Grunwald und Tim Salgert kommen auf die Bühne.

Krautscheid befragt sie zu ihren Erfahrungen mit der ZA.

Krautscheid übergibt an Lena Kuchheuser, Jonathan Grunwald und Tim Salgert Geschenk des Kreisverbandes.

TOP 13: Wahl der Kassenprüfer/innen

Krautscheid weist daraufhin, dass der Kreisvorstand den Delegierten folgende Personen vorschlägt (in alphabetischer Reihenfolge):

- Heinz Josef Fassbender / Hennef
- Hermann Josef Steimel / Much
- Kurt Stremlau / Lohmar
- Hans Thelen / Wachtberg

Krautscheid fragt nach weiteren Vorschlägen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Krautscheid schlägt vor, per Kartenzeichen abzustimmen, es sei denn dagegen erhebt sich Widerspruch. Das ist nicht der Fall.

Krautscheid stellt die Vorschläge zur Abstimmung und bittet um das Kartenzeichen. Die Vorschläge werden per Kartenzeichen angenommen.

Krautscheid weist darauf hin, dass alle Gewählten bereits schriftlich erklärt haben, die Wahl anzunehmen.

TOP 14: Wahl des Kreisparteigerichts

Krautscheid weist daraufhin, dass 2006 das komplette Kreisparteigericht für vier Jahre gewählt worden ist.

Kunibert Krumm hat erklärt, seine Position als Beisitzer aufgeben zu wollen. Daher wird die Nachwahl eines Beisitzers im ordentlichen Kreisparteigericht erforderlich.

Krautscheid trägt vor, dass der Kreisvorstand dem Parteitag die Wahl von Bürgermeister Hartmut Drawz aus Ruppichteroth vorschlägt.

Krautscheid fragt nach weiteren Vorschlägen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Krautscheid bittet Drawz um Vorstellung.

Krautscheid teilt mit, dass die Satzung des Kreises es erlaube, offen mit Stimmkarte abzustimmen. Krautscheid fragt, ob sich gegen eine offene Abstimmung Widerspruch erhebe. Das ist nicht der Fall.

Krautscheid bittet um das Kartenzeichen. Krautscheid stellt fest, dass Drawz damit gewählt ist.

TOP 15: Beratung von Anträgen

Krautscheid weist daraufhin, dass der TOP nur vorbeugend aufgenommen worden sei.

Es bestehe allerdings kein Beschlussbedarf.

Krautscheid ruft den **TOP 11d: Wahl der zehn Beisitzer/innen** wieder auf.

Krautscheid gibt das Ergebnis zu TOP 11d bekannt:

Anwesende Stimmberechtigte:	252
Abgegebene Stimmen:	250
Ungültige Stimmen:	7
Enthaltungen:	0

Gültige Stimmen:

243

Es entfielen auf:

von Boeselager MdL, Ilka	Swisttal	161 Stimmen	66,26%
Kraft, Eike	Meckenheim	157 Stimmen	64,61%
Tewes, Frederic	Wachtberg	147 Stimmen	60,49%
Kunert, Notburga	Much	143 Stimmen	58,85%
Pestel, Nico	Niederkassel	141 Stimmen	58,02%
Baron, Oliver	Rheinbach	139 Stimmen	57,20%
Erhardt, Janine	Lohmar	122 Stimmen	50,21%
Rempis, Diana	Sankt Augustin	117 Stimmen	48,15%
Sonntag, Andreas	Eitorf	115 Stimmen	47,33%
Rahmel, Heidi	Troisdorf	110 Stimmen	45,27%
Schölgens, Charlotte	Alfter	103 Stimmen	42,39%
Hellwig, Ingo	Sankt Augustin	102 Stimmen	41,98%
Dr. Ronge, Frank	Königswinter	71 Stimmen	29,22%
Wirtz, Hans Dieter	Bornheim	71 Stimmen	29,22%
Dr. Pfromm, Rüdiger	Alfter	47 Stimmen	19,34%
Bock, Benjamin	Windeck	46 Stimmen	18,93%
Kötter, Guido	Windeck	42 Stimmen	17,28%

Krautscheid stellt fest, dass damit (in alphabetischer Reihenfolge)

Baron, Oliver
von Boeselager MdL, Ilka
Erhardt, Janine
Kraft, Eike
Kunert, Notburga
Pestel, Nico
Rahmel, Heidi
Rempis, Diana
Sonntag, Andreas
Tewes, Frederic

zu Beisitzern gewählt sind. Krautscheid stellt fest, dass das Frauen-Quorum damit erreicht ist.

Krautscheid fragt die Gewählten einzeln, ob sie die Wahl annehmen. Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Krautscheid stellt den Antrag, auf Vernichtung der Stimmzettel nach Ablauf der Aufbewahrungspflicht.

Er bittet um das Kartenzeichen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 16: Verschiedenes / Schlusswort

Krautscheid fragt nach Wortmeldungen, diese erfolgen nicht. Krautscheid dankt allen, die zum Gelingen des Parteitages beigetragen haben. Namentlich nennt er die Stimmzähler, die Mandatsprüfer, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der CDU-Kreisgeschäftsstelle. Die Delegierten des Kreisparteitages singen die Nationalhymne.

Um 12.41 Uhr erklärt Krautscheid den 51. Kreisparteitag der CDU Rhein-Sieg für beendet und schließt die Versammlung.

Siegburg, den 18. Dezember 2008


Andreas Krautscheid
- Kreisvorsitzender -


Hans-Joachim Henke
- Protokollführer -